

Schuldrecht AT

Fall: Schadensersatz wegen nachträglicher Unmöglichkeit

1. Wer von wem?

- G von S

2. Was? (Rechtsfolge)

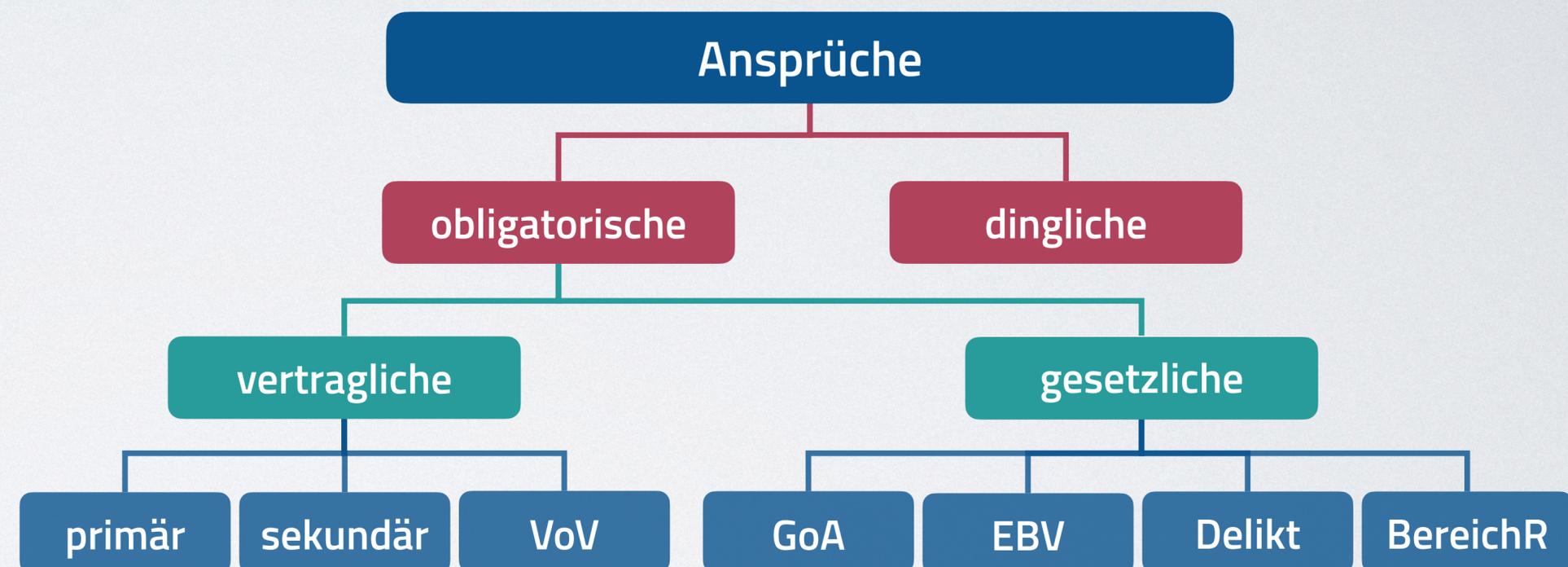
- Übergabe und Übereignung
(= Vertragserfüllung) oder SE
statt der Leistung

3. Woraus? (Anspruchsgrundlage)

- § 433 I 1 BGB; §§ 280 I, III,
283 BGB

4. Mögliche Einwendungen?

- ./.



I. G → S aus § 433 I 1 BGB

1. Wirksamer Kaufvertrag
2. Befreiung des S nach § 275 I BGB
3. Ergebnis zu I.

I. G → S aus § 433 I 1 BGB

1. Wirksamer Kaufvertrag

(+), Angebot des S (§ 145 BGB) innerhalb der bestimmten Frist (§ 148 BGB) durch G angenommen.

I. G → S aus § 433 I 1 BGB

1. Wirksamer Kaufvertrag

2. Befreiung des S nach § 275 I BGB

3. Ergebnis zu I.

I. G → S aus § 433 I 1 BGB

1. Wirksamer Kaufvertrag

(+), Angebot des S (§ 145 BGB) innerhalb der bestimmten Frist (§ 148 BGB) durch G angenommen.

2. Befreiung des S von der Leistungspflicht nach § 275 I BGB

(+), aber Beschaffungspflicht des S?

Durch Auslegung nach §§ 133, 157 BGB zu ermitteln.

a) Beschaffungspflicht bei der Gattungsschuld

(-), keine Gattungsschuld i.S.v. § 243 I BGB vereinbart.

b) Beschaffungspflicht bei der Stückschuld

(-), keine Anhaltspunkte für Beschaffungspflicht des S.

3. Ergebnis zu I: G → S aus § 433 I 1 BGB (-).

II. G → S aus §§ 280 I, III, 283 BGB

1. Schuldverhältnis
2. Nachträgliche Befreiung
von der Leistungspflicht
3. Keine Exkulpation
4. Ersatzfähiger Schaden
5. Ergebnis zu II.

II. G → S aus §§ 280 I, III, 283 BGB

1. Schuldverhältnis
(+), Kaufvertrag.

II. G → S aus §§ 280 I, III, 283 BGB

1. Schuldverhältnis
2. Nachträgliche Befreiung von der Leistungspflicht
3. Keine Exkulpation
4. Ersatzfähiger Schaden
5. Ergebnis zu II.

II. G → S aus §§ 280 I, III, 283 BGB

1. Schuldverhältnis
(+), Kaufvertrag.
2. Nachträgliche Befreiung von der Leistungspflicht
(+), s.o.
3. Keine Exkulpation
(+), S handelte fahrlässig i.S.v. § 276 II BGB.

II. G → S aus §§ 280 I, III, 283 BGB

1. Schuldverhältnis
2. Nachträgliche Befreiung von der Leistungspflicht
3. Keine Exkulpation
4. Ersatzfähiger Schaden
5. Ergebnis zu II.

II. G → S aus §§ 280 I, III, 283 BGB

1. Schuldverhältnis
(+), Kaufvertrag.
2. Nachträgliche Befreiung von der Leistungspflicht
(+), s.o.
3. Keine Exkulpation
(+), S handelte fahrlässig i.S.v. § 276 II BGB.
4. Ersatzfähiger Schaden
(+), Mehraufwendungen für Deckungsgeschäft i.H.v. 50 €.
5. **Ergebnis zu II.:** G → S aus §§ 280 I, III, 283 BGB (+),
Zahlung von 50 €.

1. Wer von wem?

- G von S

2. Was? (Rechtsfolge)

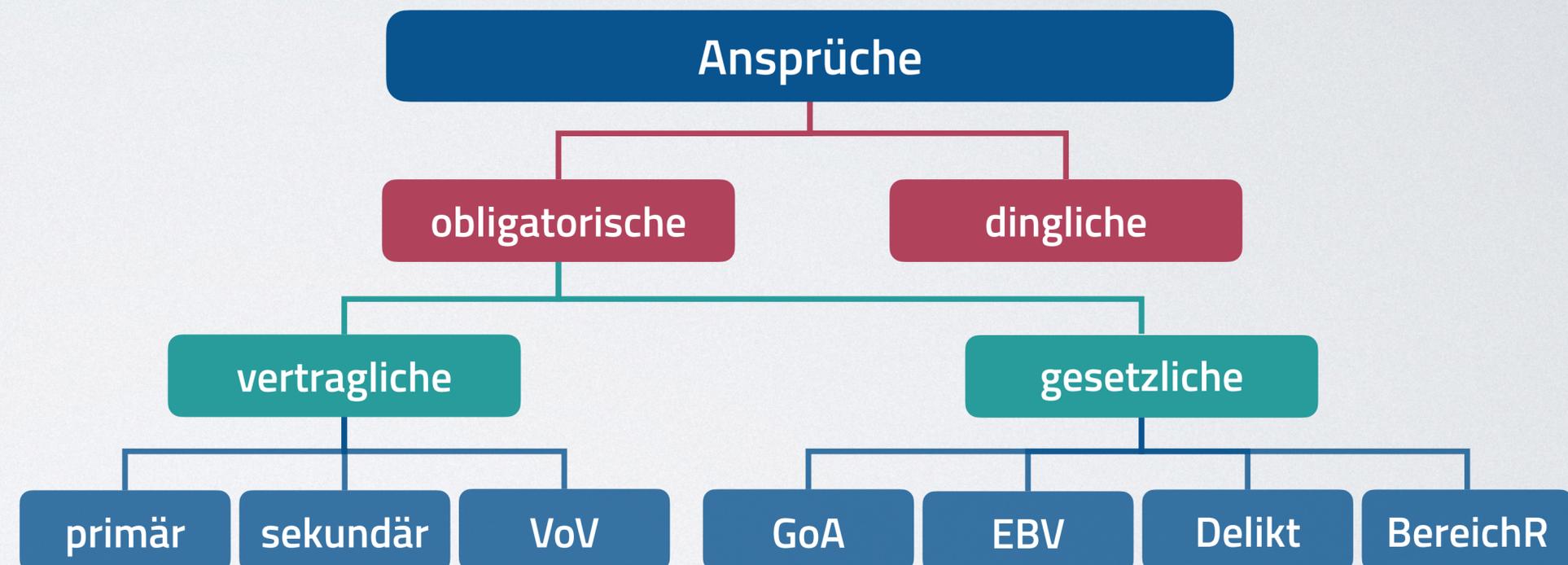
- Abnahme der Ü-Ei-Figuren
(= Vertragserfüllung) oder
- SE statt der Leistung

3. Woraus? (Anspruchsgrundlage)

- §§ 480, 433 II BGB
- §§ 280 I, III, 283 BGB

4. Mögliche Einwendungen?

- § 326 I 1 BGB



I. G → S aus §§ 480, 433 II BGB

1. Wirksamer Tauschvertrag

2. Befreiung des S nach
§ 326 I 1 BGB

3. Ergebnis zu I.

I. G → S aus §§ 480, 433 II BGB

1. Wirksamer Tauschvertrag

(+).

I. G → S aus §§ 480, 433 II BGB

1. Wirksamer Tauschvertrag

2. Befreiung des S nach
§ 326 I 1 BGB

3. Ergebnis zu I.

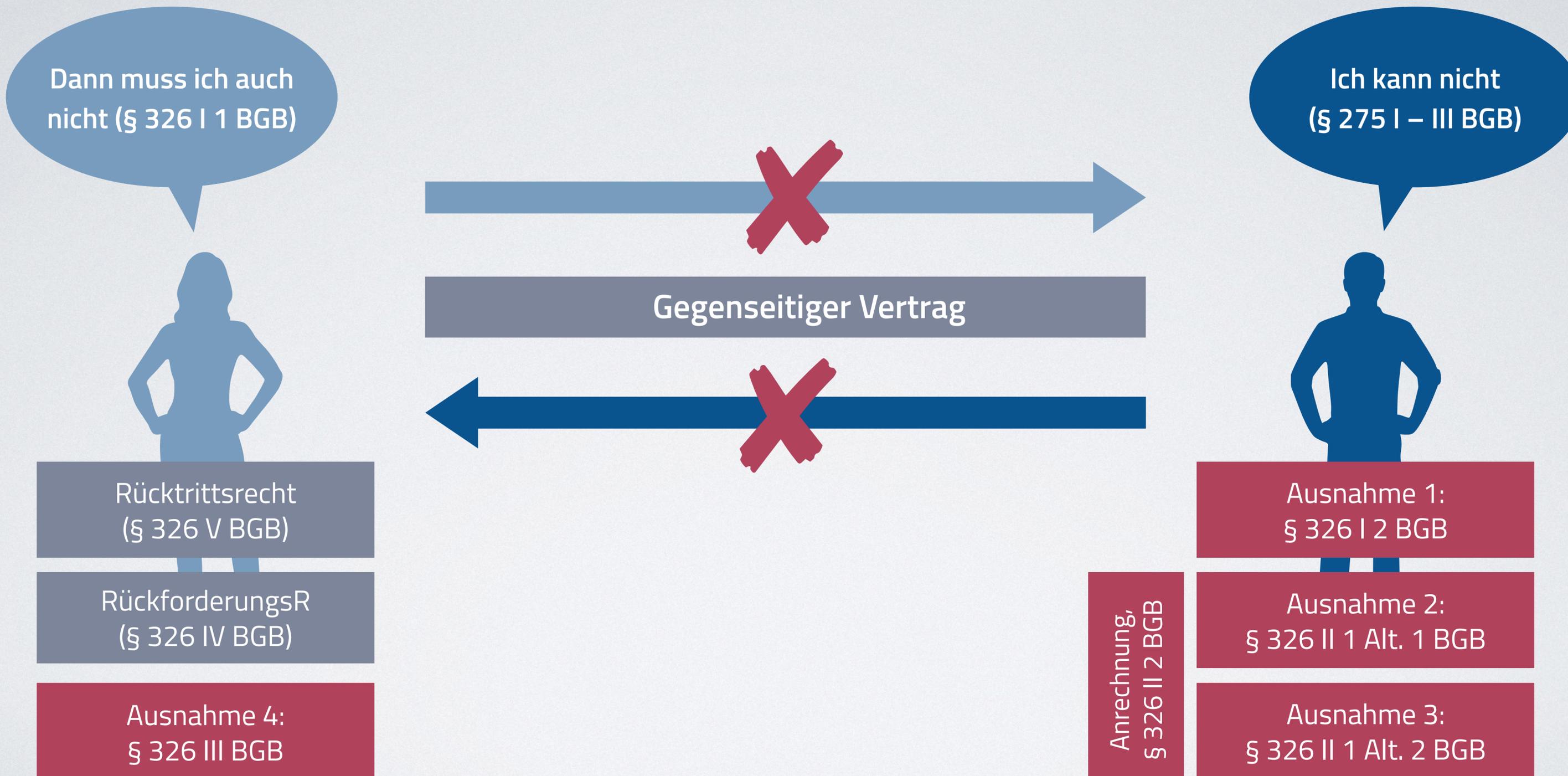
I. G → S aus §§ 480, 433 II BGB

1. Wirksamer Tauschvertrag

(+).

2. Befreiung von der Leistungspflicht gemäß § 326 I 1 BGB

Befreiung des Gläubigers von der Gegenleistungspflicht



I. G → S aus §§ 480, 433 II BGB

1. Wirksamer Tauschvertrag

2. Befreiung des S nach § 326 I 1 BGB

3. Ergebnis zu I.

I. G → S aus §§ 480, 433 II BGB

1. Wirksamer Tauschvertrag

(+).

2. Befreiung von der Leistungspflicht gemäß § 326 I 1 BGB

Befreiung des Gläubigers von der Gegenleistungspflicht

a) Gegenseitiger Vertrag

(+), Tauschvertrag ist gegenseitiger Vertrag i.S.v. § 320 BGB.

b) Befreiung von einer im Gegenseitigkeitsverhältnis stehenden Leistungspflicht gemäß § 275 I – III BGB

Ist die Abnahmepflicht aus §§ 480, 433 II BGB eine
synallagmatische Leistungspflicht?

(+), hier ausnahmsweise.

3. Ergebnis zu I.: G → S aus §§ 480, 433 II BGB (-).

II. G → S aus §§ 480, 433 II BGB

1. Haftungsbegründender
Tatbestand
2. Haftungsausfüllender
Tatbestand
3. Ergebnis zu II.

II. G → S aus §§ 280 I, III, 283 BGB

1. Haftungsbegründender Tatbestand
(+), vgl. Grundfall.

II. G → S aus §§ 480, 433 II BGB

1. Haftungsbegründender Tatbestand
2. Haftungsausfüllender Tatbestand
3. Ergebnis zu II.

II. G → S aus §§ 280 I, III, 283 BGB

1. Haftungsbegründender Tatbestand
(+), vgl. Grundfall.
2. Haftungsausfüllender Tatbestand

Rein wirtschaftlich wegen § 326 I 1 BGB kein Schaden.

G will aber leisten. Ist dies bei der Schadensberechnung zu berücksichtigen?

a) Strenge Differenztheorie

Nein, arg. § 326 I 1 und § 275 IV BGB.

b) Eingeschränkte Differenztheorie (Surrogationstheorie, h.M.)

Ja, arg. § 326 IV, § 325, § 283 S. 2 und § 281 IV BGB.

II. G → S aus §§ 480, 433 II BGB

1. Haftungsbegründender Tatbestand
2. Haftungsausfüllender Tatbestand
3. Ergebnis zu II.

II. G → S aus §§ 280 I, III, 283 BGB

1. Haftungsbegründender Tatbestand
(+), vgl. Grundfall.
2. Haftungsausfüllender Tatbestand
Rein wirtschaftlich wegen § 326 I 1 BGB kein Schaden.
G will aber leisten. Ist dies bei der Schadensberechnung zu berücksichtigen?
 - a) Strenge Differenztheorie
Nein, arg. § 326 I 1 und § 275 IV BGB.
 - b) Eingeschränkte Differenztheorie (Surrogationstheorie, h.M.)
Ja, arg. § 326 IV, § 325, § 283 S. 2 und § 281 IV BGB.
3. **Ergebnis zu II.:** G → S aus §§ 280 I, III, 283 BGB (+), Zahlung von 200 € Zug um Zug gegen Übergabe und Übereignung der Ü-Ei-Figuren (a.A. vertretbar).